

## Kartenvorverkauf „Dinner for One“ auf der „Hansa“

**Bremerhaven.** „Same procedure as last year“ oder „Tigerfell trifft Zwerchfell“: So oder so, es darf wieder gelacht werden – das Team der „Hansa“ präsentiert laut Mitteilung erneut den beliebten Silvesterklassiker „Dinner for One“ aus der Feder von Freddie Frinton.

Am 6., 7. und 8. Dezember, sowie am 20. und 21. Dezember und am 27. und 28. Dezember gibt es an Bord des Salon-dampfers mit Liegeplatz im Schaufenster Fischereihafen das wohl komischste Geburtstagsessen der TV-Geschichte. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Karten sind erhältlich bei der BBU in der Klußmannstraße 5. oder unter Telefon (04 71) 9 31 58 88 oder über eMail an: ticket@bbumbh.de. Weitere Informationen unter [www.salon-dampfer-hansa.de](http://www.salon-dampfer-hansa.de). (red)

## Berufsberatung Wege in den gehobenen Polizeidienst

**Kreis Cuxhaven.** Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Stade informiert zusammen mit der Polizeiinspektion Stade über das Bachelor-Studium an der Polizeiakademie Niedersachsen.

Am Donnerstag, 24. Oktober, um 16 Uhr wird der Einstellungsberater der Polizeiinspektion Stade detaillierte Informationen vortragen und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantworten in der Agentur für Arbeit Stade, Am Schwingedeich 2 in Stade, Berufsinformationszentrum (BiZ -Gruppenraum). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informiert wird über die Tätigkeiten im Polizeivollzugsdienst, die Inhalte des Studiums, über die beruflichen Anforderungen sowie über Zugangsvoraussetzungen und das Bewerbungsverfahren. Für Interessenten mit Realschulabschluss wird der Weg zur Erlangung der Fachhochschulreife aufgezeigt. (red)

## Feminine Kleidung Second-Hand - Shopping in der Stadthalle

**Bremerhaven.** Unter dem Titel „feminin – Neu kaufen kann jeder:“ findet am Sonnabend, 26. Oktober, von 17 bis 21 Uhr wieder der große Second-Hand-Markt für feminine Kleidung in der Stadthalle Bremerhaven statt.

Das Second-Hand-Shopping hat sich in der Vergangenheit zu einem beliebten Weg entwickelt, nicht nur kostengünstig Kleidung zu erwerben, sondern dabei auch den Nachhaltigkeitsaspekt nicht aus den Augen zu verlieren. Private Verkäufer bieten Bekleidung, Schmuck, Schuhe, Taschen und vieles mehr aus zweiter Hand an.

### Standplätze sind derzeit noch verfügbar

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 4 Euro, Kinder bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt. Derzeit sind noch Standplätze verfügbar. Sie können sowohl online auf [www.stadthalle-bremerhaven.de](http://www.stadthalle-bremerhaven.de) als auch im Ticket-Center der Stadthalle gebucht werden. Infos: 0471 59 17 59. (red)

# Prekäre Situation für Mädchen

Das Dunkelfeld der körperlichen und sexuellen Übergriffe und Bedrohungen ist hoch

VON BENGTA BRETTSCHEIDER

**Cuxhaven.** Im Jahr 2023 suchten 331 Mädchen und Frauen die Beratungsstelle des Paritätischen in Cuxhaven auf. Davon waren 18 Mädchen zwischen 13 und 17 Jahren alt. Mirian Breuer, die Leitung der Frauen- und Mädchenberatung, sind keine offiziellen Statistiken bekannt, wie viele Mädchen körperlicher, seelischer und/oder sexueller Gewalt oder Bedrohung in der Region ausgesetzt sind. Sie kann nur sagen, dass das Dunkelfeld hoch ist. „Da es sich in der Regel um innerfamiliäre Gewalt handelt, befinden sich Mädchen in einer besonders schweren Situation. Bis innerfamiliäre Gewalt offenkundig wird, dauert es sehr lange.“

Im Beratungsalltag erlebt sie häufig viele Frauen nach Gewalterfahrungen oder in Trennungs-/Scheidungssituationen, die ihr im weiteren Verlauf der Gespräche von früherer Gewalt in ihrer Kindheit berichten.

Trotz des Beratungsangebots und der Möglichkeit einer Unterbringung im Frauenhaus sei die Versorgung für Mädchen und Frauen nach Gewalterfahrungen im Landkreis Cuxhaven prekär.

Die Beratungsstellen des Paritätischen, die Frauen- und Mädchenberatung, wie auch die Beratungs- und Interventionsstelle für häusliche Gewalt (BISS) bieten den Frauen und Mädchen des Landkreises und der Stadt Cuxhaven Unterstützung und eine vertrauliche und kostenlose Beratung. Häufig sind körperliche, seelische und sexuelle Gewalterfahrungen oder Bedrohungen Thema in der Beratung. Mädchen und Frauen werden aber bei der Weitervermittlung in Hilfeeinrichtungen, wie dem Frauenhaus, unterstützt. In regelmäßigen Abständen bietet auch die Opferhilfe Stade Beratungstermine in den Räumlichkeiten des Paritätischen Cuxhaven an.



Beim 12. Internationalen Weltmädchentag soll auf die Lage von Mädchen weltweit aufmerksam gemacht werden. Foto: Nicolaus Armer

Das Frauen-Notruf-Telefon ist unter Telefon (0 47 21) 57 93 93 zu erreichen. Das Büro von Mirian Breuer, die Leitung der Beratungsstelle in der Kirchenpauerstraße 1 in Cuxhaven, ist unter Telefon (0 47 21) 57 93 92 zu erreichen. Das Büro ist dienstags von 14 bis 16 Uhr, wie auch von Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

### Mädchen weltweit: Zahlen und unbequeme Fakten

Rund 2,4 Milliarden Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben derzeit auf der Erde.

Etwa 70 Millionen Mädchen werden jährlich geboren.

Frauen werden durchschnittlich 75 Jahre alt, aber nur, wenn sie in einem Industrieland geboren sind.

Frauen aus armen Ländern müssen durchschnittlich mit einer 20 Jahre kürzeren Lebenszeit rechnen.

Es gibt viele Formen der Diskriminierung. Manche beginnen schon vor oder mit der Geburt. 34 Millionen Mädchen im Grundschulalter gingen 2020 weltweit nicht zur Schule. In vielen Regionen auf der Welt werden Mädchen noch heute von der Schule ausgeschlossen, wenn sie ihre Periode haben, da sie dann als unrein gelten.

Der Abbau von negativen Geschlechter-Stereotypen hat aber nicht nur einen positiven Effekt auf Mädchen. Auch männliche Kinder profitieren davon. Die Wahrscheinlichkeit, dass Jungen die Schule abbrechen oder sich kriminellen Banden anschließen, ist laut Unicef geringer. Die Entscheidung des aktuellen Regimes in Afghanistan, Mädchen von der Schule auszuschließen, habe zu einem Rückgang von 2,5 Prozent des jährlichen Bruttoinlandsprodukts geführt. Schule und Bildung sind nach

Unicef-Angaben nicht nur ein wichtiger Bestandteil für einen guten Schulabschluss und eine Ausbildung. Sie sind auch der beste Schutz vor Frühhehen oder Zwangsehen. Etwa jedes fünfte Mädchen wird weltweit vor ihrem 18. Lebensjahr verheiratet.

### Bedrohung für Frauenrechte

Fast jedes zweite Mädchen im Teenageralter hat keine ausreichende und moderne Verhütungsmethode zur Verfügung, schlägt das Bundesministerium des Innern und für Heimat Alarm. Im Jahr 2023 registrierten die Strafverfolgungsbehörden 16.375 Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern, womit die Zahlen um 5,5 Prozent angestiegen sind zum Vorjahr. Insgesamt sollen 54 Kinder und Jugendliche täglich in Deutschland betroffen sein. Täter oder Täterinnen kommen oft aus dem näheren Umfeld oder der Familie.

Das Erstarken rechtsextremer Parteien bedroht massiv die Frauen- und Mädchenrechte, warnt der deutsche Frauenrat. Vorhaben zur Gleichstellung würden diffamiert, traditionelle Frauen- und Familienbilder verbreitet und hochgehalten. Oft inszenieren sich rechtspopulistische Parteien als Schützer der Frauenrechte. Bei genauerer Betrachtung werde jedoch deutlich, dass dies nur ein Vorwand sei, um die völkischen und rassistischen Ideale voranzutreiben. Die Verschleierung ihrer politischen Ziele bringe eine noch größere Gefahr mit sich. „Die Parteien wirken damit weniger abschreckend“, führt der Deutsche Frauenrat aus. Die rechtsextremen Parteien gäben ihrer rückwärts-gewandten Politik häufig noch ein weibliches Gesicht - durch Frauen an der Parteispitze.

## Konzert berührte die Zuhörer

Die Gruppe „Common Mind“ trat zum Welthospiztag im Schloss Ritzebüttel auf

**Cuxhaven.** Zum Welthospiztag begrüßte Fachbereichsleiter Diakon Jörg Peters das zahlreich erschienene Publikum im Schloss Ritzebüttel in Cuxhaven. Zu einem Benefizkonzert zugunsten der Angebote für Sterbende und Schwersterkrankte und deren Angehörige sowie Trauernder der Hospizgruppe Cuxhaven als ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie Cuxland wurde eingeladen.

Dass „Common Mind“ auch in Cuxhaven sein Publikum – oder besser gesagt seine ausgesprochenen Fans – hat, ist inzwischen bestens bekannt. Sie begeisterten ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem vielseitigen Song-Programm – Lyrics und Balladen, Folk, mal rockig, mal melancholisch, Besinnliches, Jazziges und Lieder zum Thema Frieden – auch einige Songs der Beates waren dabei. Das Vocal-Duo Christina Althaus und Jan de Grooth trat mit größerer Besetzung an. Mit dem Gitarristen Bernd Reddemann, Klaus Volkhardt am Bass und Sandra Kuhn am Schlagzeug sowie Jonas Czwalinna Percussion und begeisterten sie das Publikum, sodass einige Zugaben nicht fehl-



Die Gruppe „Common Mind“ trat für den guten Zweck im Schloss Ritzebüttel auf. Foto: Hospizgruppe Cuxhaven

ten. Das Konzert berührte die Zuhörer vielfältig musikalisch, einige Lesungen zum Fachbereich durch die Hospizmitarbeiterinnen Christin Fechner und Ulrike Heuberger sowie Koordinator Jörg Peters berührten das Herz und gaben einen kleinen Ein-

blick in die Arbeit des ambulanten Hospizdienstes.

„Common Mind“ trägt seinen Namen nicht von ungefähr. Hinter dem „gemeinsamen Sinn“ oder dem „gemeinsamen Geist“ steht für das Vocal Duo zuallererst die Überzeugung, mit „einer

Stimme“ zu sprechen oder treffender ausgedrückt: zu singen.

Die Hospizgruppe dankte „Common Mind“ für das Engagement für den guten Zweck und den Zuhörern für ihr Interesse und die wohlwollenden Spenden zugunsten ihrer Angebote. (cv)

## Herbst-Ladenhütermarkt Ladenhütermarkt im Oktober

**Bremervörde.** Am Sonntag, 13. Oktober, von 11 Uhr bis 17 Uhr veranstalten das Bremervörder City- und Stadtmarketing und die Stadt Bremervörde den Ladenhütermarkt in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

### Karussell und Hüpfburg für die Kleinen

Der Ladenhütermarkt ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Bremervörder Veranstaltungskalender. Das Konzept hat sich in dieser Zeit bewährt, und so findet man an den Marktständen stets eine große Auswahl an Textilien, Dekoartikeln, Blühpflanzen und Haushaltsartikel. Für das leibliche Wohl lohnt ein Zwischenstopp an einem der vielen Speise- und Getränkestände. An diesem Sonntag wird beim Herbst-Ladenhütermarkt wieder Einiges los. Auf dem Rathausmarkt laden Hüpfburgen die Kleinen zum Toben ein. Wer es etwas gemütlicher mag, steigt zu einer Fahrt ins Karussell ein.

Der Bremervörder Stadtflohmarkt wird wieder im Rahmen des Ladenhütermarktes von Martina Loos und Sandra Coherdes organisiert. Anmeldungen für Privatverkäufer unter (04761) 71445 oder (04761) 72268 erbeten. (red)